

Christkindchen Weihnachtsgedicht

Anna Ritter
Christkindchen

*Wo die Zweige am dichtesten hängen,
die Wege am tiefsten verschneit,
da ist um die Dämmerzeit
im Walde das Christkind gegangen.*

*Es musste sich wacker plagen,
denn einen riesigen Sack
hat's meilenweit huckepack
auf den schwächtigen Schultern getragen.*

*Zwei spielende Häschen saßen
geduckt am schneeigen Rain.
Die traf solch blendender Schein,
dass sie das Spielen vergaßen.*

*Doch das Eichhorn hob schnuppernd die Ohren
und suchte die halbe Nacht,
ob das Christkind von all seiner Pracht
nicht ein einziges Nüsschen verloren.*